



**- Bau-, Struktur- und Umweltausschuss -  
- 16. Wahlperiode -**

An die  
Mitglieder des Bau-, Struktur- und  
Umweltausschusses

Nachrichtlich  
an alle Kreistagsabgeordneten  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

**Niederschrift**

**über die 10. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses am 27.11.2014**

**Anwesend:**

Herr Bernard Decker (Stellvertretender Vorsitzender)  
Herr Bernard Echtermann  
Herr Enno Götze-Taske  
Herr Thomas Hoping  
Frau Anneliese Möhlmann  
Frau Elsbeth Schlärmann  
Herr Hermann Schütte  
Herr Heiner Thölke

(bis TOP 9)

**Entschuldigt:**

Herr Heiko Bertelt  
Herr Stephan F. Blömer  
Herr Engelbert Deux  
Herr Hans Joachim Zumbrägel (Vorsitzender)

**Hinzugezogen:**

Herr Herbert Winkel (Erster Kreisrat)  
Herr Otto Langeland  
Herr Jochen Steinkamp (Referent d. LR)  
Herr Winfried Stuntebeck (Protokollführer)  
Herr Georg Gründung  
Herr Clemens Nüske

(bis TOP 7)

(bis TOP 6)

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 02.10.2014
5. Mitteilungen des Landrates
6. Entgelt für Grünabfallkleinmengen (934/2014)
7. Landes-Raumordnungsprogramm (LROP) 2014 (926/2014)
8. Energiebericht 2013 (935/2014)
9. Klimaschutzteilkonzept für die Liegenschaften des Landkreises Vechta (936/2014)
10. Gewährung von Zuwendungen zum Schutz von Gewässern gegen Gefahren durch Altlasten (879/2014)

-----

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1. Eröffnung der Sitzung**

---

Der Stellvertretende Ausschussvorsitzende Bernard Decker eröffnet die Sitzung um 16:05 Uhr.

### **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit**

---

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt ist.

### **3. Feststellung der Tagesordnung**

---

Der Tagesordnungspunkt 10 (Landes-Raumordnungsprogramm) wird vorgezogen und nach TOP 6 behandelt. Die Tagesordnung wird ansonsten unverändert festgestellt.

#### **4. Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 02.10.2014**

---

Die Niederschrift über die 9. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 02.10.2014 liegt den Ausschussmitgliedern vor.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Die Niederschrift vom 02.10.2014 wird genehmigt.

#### **5. Mitteilungen des Landrates**

---

entfällt

#### **6. Entgelt für Grünabfallkleinmengen (934/2014)**

---

Der Geschäftsführer der Abfallwirtschaftsgesellschaft Landkreis Vechta mbh (AWV) Clemens Nüske erläutert anschaulich die Entwicklung der Grünabfallkleinmengen im Landkreis Vechta. So ist diese in den letzten 10 Jahren trotz Erhebung einer Grünabfallkleinmengengebühr von rund 175 auf 207 kg je Einwohner und Jahr gestiegen und liegt damit über dem Landesdurchschnitt von 150 kg. Obwohl im Landkreis Osnabrück keine Grünabfallkleinmengengebühr erhoben wird, beträgt dort die Grünabfallkleinmenge je Einwohner und Jahr 210 kg. Anschließend stellt Herr Nüske vergleichend mit den Nachbarlandkreisen fest, dass das Kleinmengenentgelt eher die Regel als die Ausnahme darstellt und im Landkreis Vechta vergleichsweise günstig ist. Darüber hinaus wird mit der Erhebung eines Kleinmengenentgeltes dem Verursacherprinzip und damit einer Gebührengerechtigkeit Rechnung getragen.

KTA Hermann Schütte verweist auf mögliche Erlöse für die Vermarktung von Grünabfällen. Unter Hinweis auf einen Antrag der SPD-Fraktion zur Abschaffung der Grünabfallkleinmengenkleingebühr regt er an, auf diese Gebühr zu verzichten, um einer Entsorgung der Grünabfälle in die Natur und Landschaft vorzubeugen. Herr Nüske führt aus, dass die Erlöse für die Vermarktung der Grünabfälle in Biomassekraftwerken bereits in die Gebührenkalkulation einfließen.

Landrat Herbert Winkel verweist auf die letzte Gesellschafterversammlung der AWV, in der u.a. die Vor- und Nachteile der Grünabfallkleinmengenkleingebühr ausführlich diskutiert worden sind. Auch die Gesellschafterversammlung ist zu dem Ergebnis gekommen, dass die Erhebung dieser Gebühr in dieser Form am ehesten einer Gebührengerechtigkeit entspricht und daher beibehalten werden soll. KTA Enno Götze-Taske pflichtet Herrn Winkel bei.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

#### **7. Landes-Raumordnungsprogramm (LROP) 2014 (926/2014)**

---

Georg Gründung vom Amt für Planung und Bauordnung verweist auf die Sitzungsvorlage und den Entwurf einer Stellungnahme der Verwaltung zum Entwurf der nie-

dersächsischen Landesregierung zur Änderung des Landes-Raumordnungsprogramms (siehe Anlage).

Anschließend erläutert er das Verwaltungs- und Beteiligungsverfahren und weist darauf hin, dass das Fristende für eine Stellungnahme vom Nds. Landwirtschaftsminister über den 14.11.2014 hinaus verlängert worden ist. In der Folge sind mehrere Erörterungstermine im Land geplant bevor die Landesregierung über die Änderung des Landes-Raumordnungsprogramms (LROP) beschließen wird.

Herr Gründung geht auf die geplanten Änderungen des LROPs ein, u.a.:

- Festlegung von Vorranggebieten für einen landesweiten Biotopverbund
- Reduzierung des Flächenverbrauchs für die Siedlungsentwicklung
- Streichung sämtlicher Vorranggebiete Rohstoffgewinnung für die Rohstoffart Torf
- Festlegung von Vorranggebieten Torferhaltung und Moorentwicklung
- Festlegung mittelzentraler Erreichbarkeitsräume für den Einzelhandel
- Festlegung von Deponiekapazitäten der Deponieklasse I

Anschließend stellt er die damit für die Region verbundenen Probleme sowie die Position der Verwaltung dazu anschaulich dar.

Auf Nachfrage von KTA Hermann Schütte führt Herr Gründung aus, dass der Bereich Campemoor grundsätzlich nicht nur als Vorranggebiet für Torferhaltung und Moorentwicklung, sondern auch als Siedlungsstruktur zu berücksichtigen ist.

Herr Gründung stellt auf Nachfrage von KTA Enno Götze-Taske fest, dass in erster Linie der Landkreis Diepholz von den geplanten Änderungen des LROP profitieren wird.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen: „Der Landkreis Vechta nimmt zum Entwurf zur Änderung des Landes-Raumordnungsprogramms (LROP) der Niedersächsischen Landesregierung entsprechend der beige-fügten Anlage Stellung.“

## **8. Energiebericht 2013 (935/2014)**

---

Amtsleiter Otto Langeland verweist auf die Sitzungsvorlage und stellt die wesentlichen Auszüge des Energieberichtes 2013 ausführlich und anschaulich dar. Er weist darauf hin, dass der vollständige Bericht im Internet zum Download bereit gestellt wird.

In der Folge werden die Verbräuche, Kosten und Kennzahlen für Strom, Gas, Wasser und Abwasser gesamt und für jede Liegenschaft einzeln dargestellt. Am Beispiel der Liegenschaft des Gesundheitsamtes zeigt Herr Langeland die Zusammenhänge zwischen energetischer Sanierung und gesunkener Verbräuche auf.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

## **9. Klimaschutzteilkonzept für die Liegenschaften des Landkreises Vechta (936/2014)**

---

Amtsleiter Otto Langeland verweist auf das „Teilkonzept Klimaschutzmanagement und CO<sub>2</sub>-Einsparung in den Liegenschaften des Landkreises Vechta“, welches mit 50% durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit bezuschusst und vom Planungsbüro Graw aus Osnabrück erarbeitet wurde.

Dazu wurden die Liegenschaften des Landkreises begangen und hinsichtlich ihres baulichen und technischen Zustandes im Bestand erfasst. Die erforderlichen Unterlagen wie Verbrauchsdaten, Schornsteinfegerprotokolle, Energieausweise und Zeichnungen wurden ebenso erfasst und ausgewertet.

Anschließend stellt Herr Langeland detailliert dar, welche einzelne Maßnahme sich in welchem Zeitraum amortisiert.

Damit das Teilkonzept Klimaschutzmanagement nunmehr zeitnah und zügig umgesetzt werden kann, soll für den Zeitraum von 2 Jahren ein Klimaschutzmanager eingestellt werden. Für die Personalkosten soll eine Bezuschussung in Höhe von 65% beantragt werden. Voraussetzung dafür ist der Aufbau eines Klimaschutz-Controllings.

Auf Nachfrage von KTA Enno Götze-Taske führt Herr Langeland aus, dass es sich bei dem Klimaschutzmanager um einen Ingenieur handeln soll, vorzugsweise mit dem Schwerpunkt technische Gebäudeausrichtung.

Die KTA's Hermann Schütte und Bernard Echtermann begrüßen das vorgelegte Klimaschutzteilkonzept als Beitrag des Landkreises zur Einsparung von CO<sub>2</sub>-Emissionen und empfehlen eine Umsetzung des Konzeptes.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, die Verwaltung mit der Umsetzung des Klimaschutzteilkonzeptes und den Aufbau eines Klimaschutz-Controllings zu beauftragen. Hierzu wird die Verwaltung einen Antrag auf 65-prozentige Bezuschussung eines Klimaschutzmanager für zwei Jahre stellen.

## **10. Gewährung von Zuwendungen zum Schutz von Gewässern gegen Gefahren durch Altlasten (879/2014)**

---

Kreisamtsrat Winfried Stuntebeck führt unter Hinweis auf die Sitzungsvorlage in das Thema Zuwendungen zum Schutz von Gewässern gegen Gefahren durch Altlasten ein.

Er verweist auf ein entsprechendes Förderprogramm des Landes, durch das der Landkreis drei orientierende Untersuchungen bezuschusst (=75% der zuwendungsfähigen Ausgaben) bekommen und durchgeführt hat.

Anhand der Altablagerung in Visbek stellt Herr Stuntebeck Hintergrund, Umfang und Ergebnis der entsprechenden orientierenden Untersuchung dar und skizziert Möglichkeiten der Sicherung bzw. Sanierung der Altablagerung.

Auf Nachfrage der KTA's Hermann Schütte, Anneliese Möhlmann und Bernard

Echtermann verweist Herr Stuntebeck in diesem Zusammenhang auf die mit dem Grundstückseigentümer (Gemeinde Visbek) durchgeführten, konstruktiven Gespräche hinsichtlich einer möglichen Komplettsanierung der Alablagerung, für den Fall einer Bezuschussung (=55% der zuwendungsfähigen Ausgaben) durch das Land im Rahmen des o.g. Förderprogramms. Auch gilt es im Rahmen der Störerauswahl mögliche Verursacher (Handlungsstörer) zu ermitteln und ggfs. heranzuziehen.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

Ende der Sitzung: 18:10 Uhr

Vechta, 28.11.2014

Winkel  
Landrat

Stuntebeck  
Protokollführer